

## Erzählnacht 2019 «Wir haben auch Rechte! »

Buch- und Mediovorschläge für Schule und Bibliothek zur diesjährigen Erzählnacht am 8. November

Wie in jedem Jahr hat sich eine Gruppe von Lehrpersonen ans Lesen und Schreiben gemacht und Buchvorschläge zum Thema der Erzählnacht erarbeitet. Man staunt ob der Vielfalt und den so unterschiedlichen Geschichten. Abwechslungsreich und informativ sind die einzelnen Buchvorschläge: Es werden Bücher und Medien für alle Alterskategorien, für Kinder im Vorschulalter bis hin zu Jugendlichen der Oberstufe, vorgestellt. Egal, ob die Geschichten vorgelesen werden oder für individuelle Lektüren zum Einsatz kommen – das Lesen dieser ausgewählten Titel lohnt sich auf jeden Fall. Die vorgeschlagenen Bücher liegen ab Mitte Oktober in der FHNW Campusbibliothek Brugg-Windisch sowie an der FHNW Bibliothek in Solothurn zur Ansicht und Ausleihe bereit.

Maria Riss

### Kinderbuch-Klassiker

---



Zum Thema der diesjährigen Erzählnacht gibt es eine grosse Fülle an Kinderbuch-Klassikern. Ganz offensichtlich bleiben gut geschriebene Bücher zu diesem Thema immer aktuell und das ist auch (sehr) gut so. Man denke etwa an die Bücher von Astrid Lindgren, allen voran natürlich an «Pippi Langstrumpf», aber auch an «Ronja Räubertochter», an «Die Brüder Löwenherz» oder «Lotta aus der Krachmacherstrasse». Selbst in Johanna Spyris «Heidi» geht es unter anderem darum, dass Heidi ihren Willen auf der Alp zu leben, schliesslich durchsetzt. Erich Kästner thematisierte bereits im Jahr 1931 im Buch «Pünktchen und Anton» die Rechte der

Kinder, weitere Bücher dazu folgten: «Das doppelte Lottchen» beispielsweise oder «Das fliegende Klassenzimmer».

Später sind es Autorinnen wie Christine Nöstlinger, die sich in all ihren Büchern den Sorgen und Nöten von Kindern annimmt, oft sehr geistreich und humorvoll



bestärkt sie ihre Leserinnen und Leser immer wieder darin, sich für ihre Bedürfnisse, Rechte und Interessen zu wehren. Sie meinte in einem Interview: *«Um zu wissen, was ihr laut schreien sollt, um zu wissen, wofür ihr kämpfen sollt, um zu wissen, wo*

*ihr mit dem Verändern anfangen sollt, können Bücher eine Hilfe sein, die ihr von sonst niemandem bekommt.»* Man denke in diesem Zusammenhang auch an zahlreiche Bücher von Mirjam Pressler oder an «Momo» von Michale Ende.

Warum also an der Erzählnacht nicht einmal wieder zu einem Klassiker greifen?

Eine Vielzahl dieser Klassiker sind in unterschiedlichen Formaten erschienen (siehe auch «Sammlungen» auf Seite 12). Es gibt Bilderbücher, Erstlesetexte, Sammelbände und oft auch Hörfassungen oder gar Filme. Zudem können diese Klassiker der Kinderliteratur in den meisten Bibliotheken kostenlos ausgeliehen werden.





### **Ed Vere: Ganz einfach Löwe**

Aus dem Englischen von Sabine Ludwig

CBJ Verlag 2019

ISBN: 978-3-570-17641-2

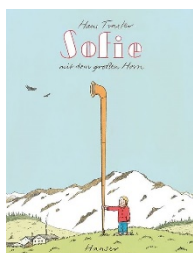
Bilderbuch

Eigentlich sind die Erwartungen ganz klar: Löwen sind furchterregend. Sie fressen auf, was ihnen zwischen die Pfoten kommt. Sie sind ebenso mutig wie aggressiv. Leonard beweist uns hier aber das Gegenteil. Er ist ein Löwe, der gerne Gedichte erfindet und sich mit einer kleinen Ente anfreundet. Trotz der

Spötteleien der anderen Löwen bleibt er sich selber treu und zeigt damit eine ganz andere Art von Mut und Stärke.

Dieses liebevoll gestaltete Bilderbuch vermag es auf eine ganz besonders einfühlsame Weise, auf die unterschiedlichen Charaktereigenschaften von Einzelnen hinzuweisen. Gerade die unterstützenden Bilder verdeutlichen die Gefühle und Gedanken der Tiere im Buch und ergänzen das Geschriebene auf eine stimmige Art und Weise. Leonards Mut, sich selber treu zu sein, ermutigt Leser und Leserinnen von jung bis alt, für sich selbst einzustehen und sich Gedanken über die eigenen Stärken zu machen. «Ganz einfach Löwe» eignet sich zum Erzählen vor allem für jüngere Kinder ab dem Kindergarten.

*Junia Schoch*



### **Hans Traxler: Sofie mit dem grossen Horn**

Hanser 2015

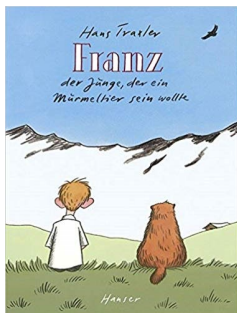
ISBN: 978-3-446-24988-2

Bilderbuch

In Sofies Familie spielen alle Blockflöte. Weil Sofie die Kleinste ist, bekommt sie auch die kleinste Flöte, versteht sich. Doch Sofie findet das gemein. Sie spielt zwar wie ein Wunderkind, sie schmeisst ihre viel zu kleine, verhasste Flöte aber irgendwann in den Dorfbach und hofft, dass sich ein Kind in China darüber freuen wird. Und dann darf Sofie zu ihrer Oma in die Ferien. Oma wohnt ganz weit oben in den Bergen. Eines Morgens wird Sofie von einer wunderbaren Musik geweckt. Ein Ton, so schön, wie sie ihn noch nie gehört hat. Sofie folgt diesem Ton solange, bis sie dessen Ursprung gefunden hat. Sie trifft auf einen riesigen Mann, der eine unglaublich grosse Flöte spielt. Sofie wäre nicht Sofie, wenn sie nicht alles in Bewegung setzen würde, um diese Riesenflöte, ein Alphorn, selber spielen zu dürfen. Ein solche Riesenflöte, das ist genau ihr Ding. Ob sie das schafft?

Sophie widersetzt sich den Wünschen ihrer Eltern, sie will einfach diese grösste aller Flöten besitzen und darauf spielen und zwar so laut sie kann. Und sie setzt dafür nicht nur eine gehörige Portion Willenskraft ein, sondern sie hat auch eine geniale Idee. Hans Traxler hat ein ganz fantastisches Bilderbuch geschaffen. Da stimmt einfach alles: Eine spannende Geschichte, grossformatige und eindrucksvolle Bilder (das Alphorn, ist so gross, dass es gleich 2 Buchseiten in Anspruch nimmt) und eine kleine, überaus willensstarke Heldin, die sich genauso benimmt, wie man oft selber sein möchte. Kinder ab etwa 5 Jahren werden dieses Buch lieben!

*Maria Riss*



### **Hans Traxler: Franz der Junge, der ein Murmeltier sein wollte**

Carl Hanser Verlag München 2009

ISBN: 978-3-446-23328-7

Bilderbuch

Albert könnte ein äusserst glückliches Murmeltier sein, wäre da nicht der Adler, der dauernd über seinem Kopf Kreise zieht. Doch eines Tages taucht Franz auf und der menschscheue Adler zieht schimpfend ab. Im Verlaufe des Sommers nähern sich Albert und Franz mehr und mehr an. Sie teilen alles miteinander und es könnte für immer so bleiben. Aber dann kommt der Schnee. Franz hat Angst um seinen Freund und sein Vater versucht ihn zu beruhigen, indem er ihm erklärt, dass Murmeltiere einen Winterschlaf halten. Kurzerhand entschliesst sich Franz, ebenfalls Winterschlaf zu halten. Als ihm dies jedoch nicht gelingt, kommt ihm ein schrecklicher Verdacht: Vielleicht hat sein Vater ihn angelogen und Albert macht gar keinen Winterschlaf! So zieht Franz los, um seinen Murmeltier-Freund (mitten in der Nacht) zu suchen. Dieser nächtliche Ausflug in die tief verschneite Bergwelt kostet ihn fast sein Leben. Zum Glück wird er rechtzeitig von einem Suchtrupp gefunden. Franz hat nun aber eine schwere Lungenentzündung und muss während des restlichen Winters das Bett hüten. Als dann der Frühling endlich kommt, taucht auch Albert wieder aus seinem Winterlager auf und ein ganzer wunderbarer Sommer liegt vor den beiden. Hans Traxler hat einmal mehr ein kleines Wunderwerk geschaffen. Voller Poesie erzählt er diese spannende Geschichte, mal humorvoll und stellenweise auch tieftraurig. Die grossformatigen Bilder illustrieren und ergänzen das Geschehen auf wunderbare Weise und helfen beim Verstehen auch von dem, was zwischen den Zeilen geschrieben steht. Dieses Bilderbuch über die zarte Freundschaft zwischen einem Jungen und einem Murmeltier empfiehlt sich für Kinder ab dem Vorschulalter oder ab der zweiten Klasse zum Selberlesen.

*Jolanda Zimmerli*



### **Tanja Székessy: Mio war da!**

Klett Kinderbuch 2019

ISBN: 978-3-95470-220-6

Bilderbuch und Erstlesetext

Als Kuscheltier der Klasse 1f hat der kleine Stoffpinguin Mio nie Langeweile. Zu turbulent geht es in der Klasse zu und her. Und nun beschliessen die Kinder, dass der kleine Stoffpinguin bei jedem Kind einmal daheim übernachten darf. Bei Helene daheim, da wird ständig Musik gemacht, bei Mayla ist die ganze Stube voll von Verwandten, was ist ziemlich spannend ist, bei Marlon sind die Eltern gar nicht da und Marlon kocht seine Ravioli selber und bei Hugo ist es besonders cool, da darf man fast die ganze Nacht Filme gucken.

Das Buch gibt kurze Einblicke in das Alltagsleben von 14 Familien. Da gibt es eine ganze Menge zu sehen, zu vergleichen und zu diskutieren. Nicht überall geht es fröhlich zu und her und einmal, da muss Mio gar auf dem Klo übernachten, weil jemand ihn dort vergessen hat. Der Text ist so einfach geschrieben und abgesetzt, dass ihn bereits Kinder am Ende der ersten Klasse selber lesen können. Ein wichtiges Buch zu einem Thema, das alle Kinder betrifft. Zum Erzählen und Staunen eignet sich das Buch bereits für Kinder ab 5 Jahren.

*Maria Riss*



### **Thilo Reffert: Linie 912**

Mit Bildern von Maja Bohn

Klett Kinderbuch, 2019

ISBN: 978-3-95470-201-5

Erzählung

Zehn Geschichten in einem Bus, der während 30 Minuten fährt, so das kurze Fazit dieses Buches vorab. Jeden Morgen, Tag für Tag und immer zur gleichen Uhrzeit, steigen Menschen an einer Station ein und an einer anderen wieder aus – immer der gleiche Ablauf – denkt man. Aber manchmal passiert Überraschendes, etwas, mit dem niemand gerechnet hat. Alle Mitfahrenden haben unterschiedliche Gründe, weshalb sie ausgerechnet heute in diesem Bus sitzen. Jede Person erzählt die kurze morgendliche Busfahrt aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Da ist beispielsweise das Geburtstagskind Leon. Er hat sich so sehr eine Feier gewünscht, aber Papa hat heute keine Zeit. Und statt einem richtigen Kuchen für seine Klasse hat er nur eine Dose mit Muffins auf seinem Schoß, zumindest so lange, bis der Bus abrupt bremsen muss. Man ist gespannt, was den nächsten Fahrgast umtreibt und plötzlich kann man verstehen, wie alles zusammenhängt und, dass im Leben nicht immer alles so geradlinig verläuft. Die Geschichten zeigen die innersten Gedanken und Wünsche jeder Person und sind dabei sehr emotional und tiefgründig. So werden zehn völlig verschiedene kleine Geschichten, die alle für sich alleine stehen können, miteinander verknüpft. (Mich haben diese kurzen, spannenden Geschichten sehr berührt.) Das Buch eignet sich zum gemeinsamen Lesen oder Vorlesen ab 8 Jahren.

*Almut Hansen*

## **Mittelstufe**

---



### **Britta Teckentrup: Die Schule**

Jacoby Stuart 2018

ISBN: 978-3-96428-000-8

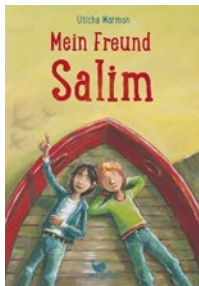
Erzählendes Sachbuch

Die Bergmannschule ist eine Schule wie jede andere. Das Buch ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen und erzählt Geschichten von vielen unterschiedlichen Kindern und Erwachsenen. Was denken wohl die einzelnen? Was bedrückt sie, was macht sie stark? Es ist nicht nur die Rede von echten Freundschaften, sondern Themen wie «Mobbing» und «Aussenseiter» werden auch angesprochen. Auf einer oder mehreren Doppelseiten werden verschiedene

Personen vorgestellt und ihre Sichtweisen auf das Leben in der Schule beschrieben.

Mit diesem Buch ist der Autorin ein ganz spezielles Werk gelungen. Die portraitierten Figuren, ihre Erlebnisse, Wünsche und Gedanken regen zum Nachdenken an. Die Schule rückt als ein Ort in den Mittelpunkt, wo es ganz viel um Gemeinschaft und Zusammenhalt gehen sollte – ob dies immer der Fall ist, gilt es kritisch herauszufinden. Für Schüler und Schülerinnen der Mittelstufe eignet sich dieses Buch sowohl zum Vorlesen als auch zum Selberlesen. Dabei bietet es sich an, den Blick von der Bergmannschule hin zur eigenen Schule und Schulklasse zu wenden. Für Anschlusskommunikation zu diesem Thema bildet «Die Schule» einen idealen Startpunkt. Ergänzt werden die spannenden und abwechslungsreichen Portraits durch eindruckliche Bilder.

*Junia Schoch*



**Uticha Marmon: Mein Freund Salim**

Magellan 2016

ISBN: 978-3-7348-4010-4

Erzählung

Der etwa 9-jährige Hannes, seine Freunde und seine jüngere Schwester Tammi sind ganz damit beschäftigt, für das Schulfest ein Gruselzimmer einzurichten. Doch immer wieder treffen sie auf dem Spielplatz einen Jungen, der nicht ihre Sprache spricht, der nicht zur Schule geht und der sich seltsam verhält. Was ist bloss mit diesem Jungen los? Sie wollen der Sache auf den Grund gehen. Und so beginnt eine spannende Detektivgeschichte, in die geschickt und kindgerecht das Thema der Bootsflüchtlinge eingebaut wurde. Die Kinder agieren aus ihrem Wissensstand heraus und Hannes erzählt seine Erlebnisse sehr glaubwürdig aus der Ich-Perspektive. Die kurzen Sätze und die vielen Andeutungen bringen Spannung in die Geschichte und lassen Lesende mitfiebern. Aus der Ahnung wird langsam Gewissheit: Dieser Junge ist auf der Flucht und zwar ganz alleine. Natürlich bieten die Kinder ihm sofort ihre Hilfe an.

Sehr glaubhaft gelöst ist das Sprachproblem zwischen den Kindern. Salim, der syrische Junge, kann sehr gut zeichnen und so lassen sich auch komplizierte Situationen gut veranschaulichen. Salim ist allein unterwegs und möchte zu seiner Familie, die wahrscheinlich nach Schweden weitergereist ist. Dank der Hilfe und Unterstützung durch die Kinder bekommt er wieder Mut und wagt den erneuten Aufbruch. Das Ende bleibt offen, aber der Blick in die Zukunft ist optimistisch und zuversichtlich. Diese gelungene Mischung aus Freundschafts- und Abenteuergeschichte eignet sich hervorragend zum Vorlesen. Das Thema «Flüchtlinge» wird dabei sehr behutsam angegangen und geschickt mit dem spannenden Plot verknüpft. So bietet das Buch auch Hintergrundwissen zu dem, was Kinder tagtäglich in den Medien zu sehen und hören bekommen. Für Kinder ab etwa 9 Jahren.

*Almut Hansen*

Der Verlag stellt zu diesem Buch umfangreiche Unterrichtsmaterialien auf seiner Homepage zur Verfügung.

<https://www.magellanverlag.de/inhalt/unterrichtsmaterialien/mein-freund-salim/>



**Katalina Brause: Die Bartfrau**

Illustrationen: Kai Schüttler

Rowohlt 2019

ISBN: 978-3-499-21036-5

Fantastische Erzählung

*«Man sagt, sie hause dort hinten. In der aschfarbenen Hütte. Dort, wo der Schrottplatz aufhört und der Maschendrahtzaun beginnt. ... Dort, wo kein Kind hinwill. Niemals.»* Schon diese ersten Sätze erzeugen grosse Spannung. Die Rede ist von der «Bartfrau», der Person, die alle Eltern mit einem speziellen, schwar-

zen Telefon anrufen können, wenn es nicht so gut läuft mit den Kindern. Dieses Gerücht kursiert seit langer Zeit in der kleinen Stadt; aber ist da was dran? Jonathan, etwa 9 Jahre alt, hat es wirklich nicht leicht daheim. Jonathan entspricht so gar nicht dem, was seine Eltern sich vorgestellt haben. Er ist für sie zu dumm. Seine Zeugnisse sind nichts Besonderes. Und dies trotz all der Extra-Kurse, welche die Eltern ihm finanzieren: «Frühgotisch for Fun», «Geiz und Gier, Teil 38» oder «Komponieren für Kosmopoliten». Jonathan ist und bleibt Durchschnitt. Seine Eltern erwarten aber mehr, ihr Sohn soll besser sein als alle andern und zwar in allem. Als Jonathan diesmal sein Zeugnis heimbringt, platzt den Eltern der Kragen und sie greifen zum schwarzen Telefon. Die Bartfrau ist schnell da und sie beginnt sofort mit ihrem speziellen Erziehungsprogramm. Es ist nämlich so: Die Bartfrau liebt Kinder über alles, es sind die Eltern, die endlich erzogen werden müssen. Mithilfe einer Prise Magie und der

grossen Körperkraft der Bartfrau werden Jonathans Eltern zu guter Letzt doch tatsächlich etwas normaler. Bis es allerdings soweit ist, braucht es eine ganze Menge verschiedenster, ziemlich derber Erziehungsmassnahmen.

Wer schrägen Humor liebt und über merkwürdige und ungewöhnliche Ideen lachen kann, der ist bei diesem Buch genau richtig. Es eignet sich ausgezeichnet zum Selberlesen ab 8 Jahren. Die Kapitel sind kurz, der Schreibstil ist einfach, die Handlung richtig spannend und witzig. Die Geschichte ist zudem auch für Erwachsene sehr lehrreich.

*Almut Hansen*



**Silke Lambeck: Mein Freund Otto, das wilde Leben und ich**

Gerstenberg 2018

ISBN: 978-3-8369-5625-3

Erzählung

Matti und Otto, die beiden sind ganz dicke Freunde und halten zusammen wie Pech und Schwefel. Beide besuchen die gleiche Klasse. An diesem Morgen ist der Musikunterricht richtig spannend, denn die Musiklehrerin zeigt der Klasse einen Youtube – Film. Er zeigt einen Rap von «Bruda Berlin». «Bruda Berlin» heisst mit richtigem Namen Mahmoud, ist dreizehn Jahre alt und hat das Video selbst produziert. Echt cool ist das. Nun erhält die Klasse den Auftrag, in Gruppen selbst einen Rap zu erfinden. Matti und Otto sind sich einig, sie wollen eine Art «Gangstarap» aufnehmen. Aber wie kann man das, wenn man selber ganz brav und wohlgezogen ist? Die beiden beschliessen, als erstes wilder und frecher zu werden.

Zu Beginn wollen sie Hotte Zimmermann, den stets schlecht gelaunten Kioskbetreiber an der Ecke, mit einem Rap einfach nur ärgern. Aber dann bekommen sie mit, wie dieser alte Mann von Immobilienheinis bedroht und erpresst wird. Jetzt gilt es zu handeln. Einerseits wollen Matti und Otto, dass der Kiosk mit all den verlockenden ungesunden Süssigkeiten erhalten bleibt und andererseits tut ihnen der alte Mann trotz allem leid. Die beiden wagen sich ins gefährliche Viertel Neukölln vor, um von «Bruda Berlin» Hilfe zu bekommen. Ganz schön spannend wird das Ganze und von «brav» kann bald überhaupt keine Rede mehr sein. Wie die beiden es schaffen, nicht nur den Kiosk zu erhalten, sondern einen wirklich coolen Rap zu drehen, das sei an dieser Stelle noch nicht verraten, es lohnt sich aber auf jeden Fall, diese turbulente Geschichte nachzulesen.

Matti erzählt diese Geschichte aus seiner kindlichen Perspektive und führt so Leserinnen und Leser ganz nah ans Geschehen. Wunderbar ist es der Autorin zudem gelungen, die verschiedenen Milieus auf eine humorvolle, leicht ironisierende Art und Weise zu beschreiben. Da sind auf der einen Seite diese beiden wohlbehütenden Jungs, die vor allem von ihren Müttern auf jede nur denkbare Art gefördert werden. Auf der anderen Seite ist diese arabische Grossfamilie von Mahmoud, wo Otto und Matti überaus nett empfangen werden. So müssen gute Kinderbücher geschrieben sein: spannend, humorvoll, in einer einfachen, aber gestalteten Sprache, übersichtlich gegliedert und mit vielen Bildern versehen. Zum Vorlesen oder Selberlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren. Die Geschichte gibt es auch als Hörbuch.

*Maria Riss*



Soeben ist der Zweite Band über diese so liebenswerten Freunde erschienen:

**Silke Lambeck: Mein Freund Otto, das grosse Geheimnis und ich**

Gerstenberg 2019

ISBN: 978-3-8369-6013-7

Mattis Vater hat sich in den letzten fünf Jahren nie gemeldet und jetzt steht er plötzlich mit einem grossen Geschenk vor der Tür. Matti wird so wütend, dass er, zusammen mit Mama, diesen Vater aus der Wohnung schmeisst. Erst allmählich,

und nach ein paar Gesprächen mit Otto und Hotte, gesteht sich Matti ein, dass dieser Mann halt doch sein Vater ist. Zur gleichen Zeit taucht in der Klasse ein neues Mädchen auf. Weder Otto noch Matti haben je ein so wunderschönes und cooles Mädchen getroffen. Aber Mina scheint etwas zu verbergen; manchmal rennt sie einfach davon und an der Adresse, wo sie angeblich in einem Luxus-apartment wohnen soll, steht nur eine alte Bruchbude. Klar, dass Otto und Matti dieses Geheimnis lüften wollen. Das ist nicht eben einfach und die beiden sind dankbar, dass Hotte, vom Kiosk, und ganz zum Schluss sogar Mattis Vater dabei helfen.

Dieses zweite Buch über Otto und Matti steht dem ersten Band in nichts nach. Silke Lambeck hat wiederum ein spannendes, berührendes und vor allem auch kluges Kinderbuch geschrieben. Matti erzählt erneut aus seiner Sicht, das ist oft sehr humorvoll, aber manchmal stimmen seine Gedanken auch nachdenklich: Da schreibt er beispielsweise über seine weinende Mama: *«Wenn jemand wütend wird oder rumschreit – ok. Aber weinen ist schwierig. Ich weiss dann immer nicht, was ich machen soll. Weinen ist vor allem deswegen so schwierig, weil es die Erwachsenen klein macht. Und wir noch nicht gross sind.»* Das wundervolle Buch eignet sich zum Selberlesen oder Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

Maria Riss



**Finn-Ole Heinrich: Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich**

Illustriert von Rán Flygenring

Hanser 2018

ISBN: 978-3-446-24304-0

Erzählung

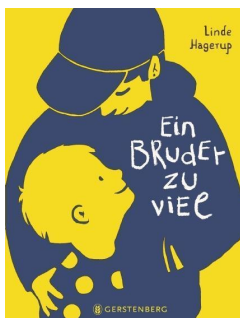
Für Paulina, die von allen Maulina genannt wird, ändert sich so einiges: Sie zieht mit ihrer Mutter weg aus ihrem geliebten Königreich «Mauldawien» und, so scheint es ihr, in ein Plastikhaus. Ihr Vater kommt nicht mit. Darum nennt sie ihn ab sofort nur noch «den Mann». Zum Glück findet Paulina in der neuen Schule schon in den ersten Tagen einen Freund. Gemeinsam meistern sie nicht nur den normalen Alltag, sondern auch grosse Herausforderungen, die es im Leben gibt. Als Paulinas Mutter ihr gesteht, dass sie krank ist, muss Paulina sich überlegen, wie sie damit umgeht.

Mit diesem Band ist Finn-Ole Heinrich ein Buch gelungen, das sehr ernste Themen auf berührende und auch urkomische Art und Weise aufgreift. Die meisten jungen Leserinnen und Leser werden sich ohne Mühe in die Gedankenwelt der starken, fantasievollen Protagonistin hineinversetzen können. Die zahlreichen Illustrationen im Buch laden zum Verweilen ein. Es gibt Bilder, welche die Figuren und das Buchgeschehen illustrieren aber auch Backrezepte, Worterklärungen und kurze Comics. Das Buch eignet sich eher zum Selberlesen für Kinder ab der 3./4. Klasse. Zu dieser Geschichte gibt es bereits zwei Folgebände:

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt – Warten auf Wunder

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt - Ende des Universums

Junia Schoch



**Linde Hagerup: Ein Bruder zu viel**

Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs

Gerstenberg 2019

ISBN: 978-3-8369-5678-9

Erzählung

Wie wäre es wohl, wenn man auf einmal sein Zimmer mit einem fremden Kind teilen muss? Wenn die Eltern sich plötzlich mehr für jemand anderen interes-

sieren als für einen selbst? Wenn auf einmal die ganze Familie ein völlig anderes Leben lebt? Was für viele unvorstellbar klingen mag, wird für die 9-jährige Sara Alltag. Als die beste Freundin ihrer Mutter stirbt, nimmt Saras Familie deren kleinen Sohn Steinar bei sich auf. Der Rest der Familie scheint damit auch gar keine weiteren Probleme zu haben, im Gegenteil, es sieht so aus, als würden alle prima mit dem Neuankömmling klarkommen. Nur Sara nicht, sie kann ihren neuen kleinen Bruder ganz und gar nicht ausstehen. Dies heimst ihr aber ganz schön viele Probleme ein, woraufhin sie beschliesst, dass sie zu einer anderen Person werden muss. Vielleicht kann sie so diesen kleinen, nervigen Steinar besser verstehen. Sie schneidet sich ihre Haare kurz, trägt nur noch Jungenklamotten und nennt sich Alfred. Alfred kann plötzlich alles, was Sara nicht kann. Er ist nett zu Steinar, spielt mit ihm und kümmert sich um ihn. Alfred will der beste grosse Bruder der Welt sein. Es ist gut, dass Saras Eltern sehr feinfühlig und verständnisvoll reagieren. Sie akzeptieren den Rollenwechsel ihrer Tochter, zeigen ihr aber gleichzeitig auch, wie sehr sie ihre Tochter Sara vermissen. Auf diese Weise findet Sara ganz langsam zurück zu ihrem eigentlichen Platz in der Familie.

Die Norwegerin Linde Hagerup bringt das Innenleben und die Gedankengänge der 9-jährigen Sara mit viel Einfühlungsvermögen zu Papier. Die Sprache ist knapp und auf den Punkt gebracht, ohne Ausschweifungen oder Schnörkeleien, und unterstützt von vielen Illustrationen. Die Geschichte ist emotional und berührend aus der Ich-Perspektive von Sara geschrieben. Das Buch wirft Fragen und Anregungen zu wichtigen Themen wie «Akzeptanz» und «Toleranz» auf und macht deutlich, dass auch bei Eltern, die alles richtig machen wollen, einiges schiefgehen kann. Für Kinder ab etwa 9 Jahren.

*Emina Flückiger*



**Christine Nöstlinger: Als mein Vater die Mutter der Anna Lachs heiraten wollte**

Oetinger 2013, auch als Taschenbuch erhältlich

ISBN: 978-3-7891-4337-3

Erzählung

In die Klasse des 11-jährigen Cornelius kommt ein neues Mädchen, Anna Lachs. Anna zeigt all ihren Mitschülerinnen und Mitschülern nur die kalte Schulter und beteiligt sich kein bisschen am Unterricht oder am Geschehen in der Klasse. Sie will so schnell wie möglich wieder zurück nach Salzburg, an ihre alte Schule, wo sie angeblich so viele Freundinnen hatte. Cornelius wohnt allein mit seinem Vater in einem grossen Haus. Seine Eltern leben getrennt und die Mutter ist viel unterwegs. Meist kümmert sich Frau Zierhut, die Haushalthilfe, um ihn. Von einer Schulkollegin erfährt Cornelius, dass sein Vater neuerdings eine Freundin hat. Es ist ausgerechnet die Mutter dieser Neuen in seiner Klasse. Das kann sich Cornelius nicht vorstellen und akzeptieren kann er es schon gar nicht! Obwohl Anna und Cornelius nicht viel mit einander anfangen können, haben sie nun ein gemeinsames Ziel: Den Vater und die Mutter vom Heiraten abzuhalten. Während einem schrecklichen Wochenende zu viert hecken die beiden Kinder einen Plan aus: Wenn Anna ausreisst und eine Weile nicht nach Hause zurückkehrt, wird dies ihre Mutter sicher aufrütteln und sie wird danach Anna jeden Wunsch erfüllen und mit ihr zurück nach Salzburg ziehen. Obwohl schliesslich ein Teil des Plans aufgeht und Cornelius Vater und Annas Mutter sich wieder trennen, zieht Anna nicht zurück nach Salzburg. Unterdessen will sie dies auch gar nicht mehr, denn ihr Ausreisen hat ihr unter den Schulkameraden viel Achtung und die Freundschaft zu Cornelius eingebracht.

Christine Nöstlinger hat eine wunderbare Geschichte geschrieben, nicht nur über das Entstehen einer Freundschaft, sondern auch darüber, wie klug es sein kann, wenn sich Kinder wehren. Sie beschreibt berührend aber auch unterhaltsam aus der Sicht von Cornelius, wie die beiden zuerst eine reine Zweckgemeinschaft bilden, sich dann aber immer besser mögen und verstehen. Zum Lesen und Vorlesen für Kinder ab etwa 10 Jahren.

*Anita Fehr*





### **Anne Fleming: Ziegen bringen Glück**

Aus dem Englischen von Ingo Herzke

Carlsen 2019

ISBN: 978-3-551-55382-9

Erzählung

In einem Hochhaus in New York wohnen die unterschiedlichsten Menschen. Als die 11-jährige Kid mit ihrer Familie für eine kurze Zeit dort einzieht und auf den Hund «Cat» des Onkels aufpasst, hört sie das Gerücht, dass auf den Dächern eine Bergziege lebe. Diese Ziege will sie unbedingt finden, denn wer sie findet, soll sieben Jahre Glück haben. Und Glück, das kann schliesslich jeder gebrauchen. Bald lernt sie den etwa gleichaltrigen Will kennen. Will hat seine Eltern bei den Anschlägen vom 11. September 2001 verloren und lebt seitdem bei seiner Großmutter, die ihn nicht aus den Augen lässt. Obwohl Will schreckliche Höhenangst hat, ist er dabei, als Kid beschliesst, diese Ziege auf dem Hochhausdach ausfindig zu machen.

«Ziegen bringen Glück» wird aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt. Neben Kid und ihrer Familie kommen auch verschiedene Hausbewohner sowie die geheimnisvolle Bergziege selbst zu Wort. Diese einzelnen Teile werden auf verblüffende Art und Weise miteinander verbunden, dabei entwickelt sich ein spannender, humorvoller Plot. So erfährt man beispielsweise, wie ein Mann sich dank der Bergziege von einem Schlaganfall erholt oder dass ein anderer Hausbewohner, der die Asche seines verstorbenen Vaters verstreut, nicht ganz unschuldig an der Tatsache ist, dass die Ziege jetzt auf dem Dach lebt. Obwohl die Lektüre nicht ganz einfach ist, bietet das Buch Unterhaltung pur – Spass und Komik führen durch die gesamte Handlung und einige Fragen bleiben bis fast ganz zum Schluss offen. Geeignet sowohl zum Vorlesen als auch zum Selberlesen für Kinder ab der 3. Klasse, welche eine Prise Fantasie gespickt mit Humor und Spannung mögen.

*Junia Schoch*



### **Anke M Leitzgen: Das sind deine Rechte**

Beltz, 2017

ISBN: 978-3-407-82178-2

Sachbuch

Wer hilft mir, wenn ich Angst habe?

Müssen Schulen Noten geben?

Ab wann darf ich selbst Geld verdienen?

Kinderrechte sind Menschenrechte. Wer für seine Rechte einstehen will, muss sie allerdings kennen. In diesem Buch werden in zehn Kapiteln Themen wie «Gesundheit», «Bildung» und «Mitspracherecht» anschaulich er-

klärt.

Die Kapitel sind alle gleich aufgebaut: Zuerst wird das Thema kurz erklärt, danach folgen Beispiele von Kindern, die konkrete Fragen zum Thema stellen. Abgeschlossen wird das jeweilige Kapitel mit einem Interview eines Experten oder einer Expertin und einem Selbsttest für Leserinnen und Leser. Am Ende des Buches finden sich einige spannende Zahlen und Darstellungen sowie ein Glossar.

Die Kinder, die im Buch zu Wort kommen, sind zwischen 7 und 14 Jahre alt. Dieses Buch sollte in keiner Klassenbibliothek der Mittelstufe fehlen!

*Jolanda Zimmerli*



**Anne-Kathrin Schade und Lukas Maximilian Hüller: Kinder, das sind eure Rechte**

Thielemann-Esslinger 2016

ISBN: 978-3-522-30444-3

Sachbuch

In der Einleitung erklärt das Autorenteam kurz und leicht verständlich Begriffe wie «Kinderrechte», «Menschenrechte», «Jugendschutz» oder «Kinderrechtskonvention». Es wird aufgezeigt, für wen die Kinderrechte gelten, wer die Kinderrechtskonvention unterschrieben hat und was Kinder tun können, wenn ihre Rechte in Gefahr sind. Das Ziel der Autoren ist, den Kindern ihre Rechte zu erklären und sie darauf aufmerksam zu machen, dass diese Rechte (überhaupt) verbindlich existieren.

Im zweiten Teil wird auf die zehn wichtigsten Kinderrechte genauer eingegangen, wie etwa das Recht auf Gleichberechtigung, das Recht auf Bildung und Zuwendung oder das Recht auf Frieden. Das Autorenteam bezieht die Leserinnen und Leser mit ein und stellt immer wieder Fragen: Wie kann ich Streit verhindern? Darf ich selbst entscheiden, was ich in meiner Freizeit mache? Darf ich genauso viel mitreden wie Erwachsene? Habe ich ein Recht auf mehr Taschengeld? Natürlich kommen dabei auch Kinder selbst zu Wort. Sie erzählen aus ihrem persönlichen Alltag und nehmen Stellung zu einzelnen Punkten der Rechte. Leider geht es im Buch nur um Kinder, die in Österreich leben, wie es mit den Rechten der Kinder in aller Welt aussieht, hätte den Rahmen des Buches wohl gesprengt. Sicher regt das Buch aber an, darüber nachzudenken.

Anita Fehr

(Momentan ist das Buch leider nicht lieferbar)



**Carroll, Emma: Das Geheimnis der roten Schatulle**

Thienemann-Esslinger 2019

ISBN: 978-3-522-18516-5

Roman

Südfrankreich, März 1783. Elster, die junge Taschendiebin, erhält von einer mysteriösen, schwarzgekleideten Dame einen gefährlichen Auftrag: Sie soll in der Villa der Brüder Montgolfier einbrechen und dort eine rote Schatulle stehlen. Der Auftrag verspricht sehr lukrativ zu werden, also willigt Elster ein. Noch

ahnt sie nicht, welche lebensverändernden Ereignisse dadurch ausgelöst werden.

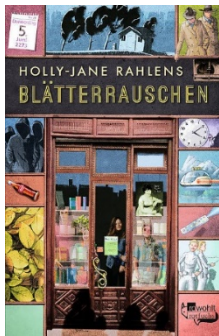
Der nächtliche Diebstahl misslingt. Elster kann nur einzelne Dokumente aus der Schatulle entwenden. Es sind Zeichnungen von seltsamen Fluggeräten. Kurze Zeit später findet Elster heraus, dass solche Fluggeräte tatsächlich existieren. Durch einen Zufall landet Elster bald darauf als Hausmädchen in besagter Villa, wo sich diese rote Schatulle befindet. Die Gebrüder Montgolfier sind kurz davor, mit ihrem ersten Heissluftballon Geschichte zu schreiben. Doch nicht nur die geheimnisvolle schwarze Dame, auch englische Spione sind hinter dem Inhalt der Schatulle her und Elster findet sich mitten in einem gefährlichen Abenteuer wieder. Gelingt es Elster ihr Leben zu retten und schaffen es die Brüder Montgolfier, den Heissluftballon als erste zum Fliegen zu bringen?

Eine packende Geschichte über das Leben einer jungen Taschendiebin, die sich als Mädchen besonders behaupten muss und die beweist, dass Frauen gleiche Fähigkeiten und Rechte haben wie Männer.

Schön wird die Entwicklung der Hauptdarstellerin beschrieben. Von der trotzigem Einzelgängerin wird sie nach und nach zur empathischen und solidarischen Freundin. Die Geschichte spielt vor einem realen geschichtlichen Hintergrund. Schnell nimmt der Plot Fahrt auf, ist teilweise ziemlich düster und in jedem Fall unheimlich spannend. Es fällt schwer, das Buch wegzulegen, bevor es fertiggelesen ist.

Der ca. 330 Seiten umfassende Roman richtet sich an junge Leserinnen und Leser ab 12 Jahren. Das Buch eignet sich auch sehr gut zum Vorlesen.

*Jolanda Zimmerli*



**Holly-Jane Rahlens: Blätterrauschen**

Rowohlt 2015, 3. Auflage

ISBN: 978-3-499-21686-2

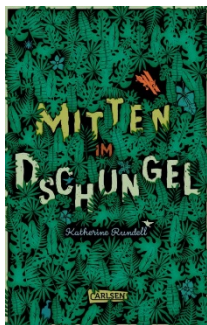
Fantastische Erzählung

Der «Leseclub» trifft sich wöchentlich im Hinterzimmer einer kleinen Buchhandlung. Heute sind nur drei befreundete Kinder da: Oliver, Rosa und Iris. Plötzlich klopft es an der Hintertür, obwohl es diese Tür eigentlich gar nicht gibt und ein unbekannter Junge taucht aus dem Nichts auf. Er redet ziemlich wirre Sachen und behauptet, aus der Zukunft zu kommen. Plötzlich finden sich die Kinder im

Jahr(e) 2273 wieder – umgeben von faszinierender Technologie, kuriosen Persönlichkeiten und jeder Menge Herausforderungen, welche die Kinder nur durch Zusammenhalt und Freundschaft meistern können. Denn eines ist klar: Zurück wollen sie auf jeden Fall.

Die Wahlberlinerin, Holly-Jane Rahlens, ermöglicht ihren Leserinnen und Lesern eine sehr spannende Reise in die Zukunft. Nebst der packenden Handlung freut man sich beim Lesen über den Sprachwitz der Autorin: Aus «Coca-Cola» wird beispielsweise «Moca-Mola» oder aus «Harry Potter» wird «Harriet Topper». Genau hier liegt aber vielleicht auch der Knackpunkt der Lektüre: Obwohl in leicht verständlicher und jugendlicher Sprache verfasst, benötigt die Leserschaft ein gewisses Mass an Allgemeinwissen, um diese Anspielungen zu verstehen. Die drei Freunde sind sehr verschieden und so gekonnt beschrieben, dass sich Leserinnen und Leser wohl mühelos mit den Protagonisten identifizieren können. Zudem bietet das Buch Gesprächs- und Diskussionsstoff über das, was uns in der Zukunft wohl erwartet. Für Jugendliche ab etwa 13 Jahren.

*Emina Flückiger*



**Katherine Rundell: Mitten im Dschungel**

Aus dem Englischen von Henning Ahrens

Carlsen 2019

ISBN: 978-3-646-92864-8

Abenteuerroman

Nach einem schrecklichen Flugzeugabsturz befinden sich plötzlich vier Kinder mutterseelenallein mitten im brasilianischen Urwald. Vollkommen auf sich alleine gestellt, müssen sie irgendwie überleben. Zuerst finden sie Unterschlupf in einer verlassenen Hütte. Dort finden sie sich allmählich zu einer Gruppe zusammen. Sie

verteilen die Arbeiten, beginnen das kärgliche Essen einzuteilen und schaffen es sogar, ein Feuer zu entfachen. Aber sie müssen aufbrechen und einen Weg nach Manaus, zurück in die Zivilisation, finden. Am besten geht das wohl dem Fluss entlang. Nach einer abenteuerlichen Fahrt mit einem selbstgebauten Floss landen sie in einer verborgenen Ruinenstadt und treffen dort auf deren einzigen Bewohner.

Doch statt sie nach Manaus zu geleiten, gibt dieser Abenteurer Hilfe zur Selbsthilfe. Er verrät Jagdheimnisse und Fallensteller-Tricks. Wie die vier schliesslich doch noch einen Weg zurückfinden, dieses Geheimnis soll in dieser Empfehlung noch nicht gelüftet werden.

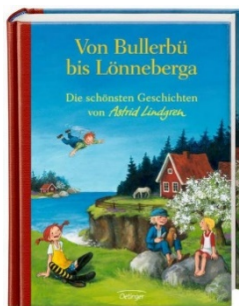
Die Autorin Katherine Rundell schafft es, die Leserschaft mit ihrer sehr bildhaften Sprache in den Bann des Dschungels zu ziehen und die Gefahren und Herausforderungen, denen die Kinder auf ihrem Weg begegnen, für alle spürbar zu machen. Die Unendlichkeit des Urwalds wechselt mit Bildern des Überlebenskampfes, der von Hunger, Allergien und Albträumen bestimmt ist, aber auch vom

Willen zu überleben. Was anfänglich als eine ausweglose Situation erscheint, entwickelt sich von Kapitel zu Kapitel zu einer abenteuerlichen Reise durch die «Grüne Hölle» und schweisst die vier Abgestürzten auf wunderbar magische Art und Weise zusammen. Als Leser oder Leserin der Geschichte wird einem einmal mehr bewusst: Nur gemeinsam ist man stark. Die vier Kinder sind völlig verschieden und bringen Verzweiflung, Angst aber auch Neugierde und Mut unterschiedlich zum Ausdruck. Dies ermöglicht es den Leserinnen und Lesern, sich in einer der Figuren wiederzufinden. Und immer wieder fragt man sich wohl selbst: Was würde ich tun? Diese überaus spannende Robinsonade eignet sich hervorragend zum Vorlesen. Für Leserinnen und Leser ab etwa 12 Jahren.

*Emina Flückiger*

## Sammlungen

---



### **Von Bullerbü bis Lönneberga**

Die schönsten Geschichten von Astrid Lindgren

Mit Bildern von Katrin Engelking

Oetinger 2011

ISBN: 978-3-7891-4171-3

Im grossen Astrid-Lindgren-Hausbuch findet sich eine Sammlung mit den schönsten Geschichten der Autorin. Die einzelnen Geschichten erzählen allesamt von starken Kindern und ermöglichen eine erste Begegnung mit bekannten Figuren wie Pippi, Karlsson, Ronja oder Madita. Wer weiss, vielleicht helfen

die in sich abgeschlossenen Erzählungen zudem mit, dass sich die zuhörenden Kinder selber an das Lesen eines der bekannten Bücher machen. Das wunderschön ausgestattete Hausbuch enthält 18 verschiedene Erzählungen und ist mit vielen farbigen Bildern illustriert. Für Kinder ab 6 Jahren. Das Buch ist auch als Hörbuch erschienen.

*Maria Riss*



### **Christine Nöstlinger: Geschichten von Mini**

Sauerländer 2011

ISBN: 978-3-7373-6279-5

Mini hat es nicht immer leicht. Vor allem mit ihrem grossen Bruder, der sie «Latte» nennt und sie immer wieder so ärgert, dass sie in die Luft gehen könnte. Mini ist zwar jünger, aber nicht unbedingt weniger schlau. Ganz im Gegenteil, sie weiss sich sehr gut zu wehren, nicht nur gegen den grossen Bruder, sondern auch in der Schule oder beim Zickenkrieg mit ihren Freundinnen.

Der Band enthält drei Geschichten von Mini, die sich alle sehr gut ab der ersten

Klasse vorlesen lassen. Zum Selberlesen ab etwa 8 Jahren.

*Maria Riss*



### **Christine Nöstlinger: Die besten Geschichten vom Franz**

Oetinger 2018

ISBN: 978-3-7891-1290-4

Der vorliegende Band enthält eine Zusammenstellung von besonders witzigen und spannenden Franz-Geschichten. Franz, der Junge mit den blonden Locken und der Piepsstimme, beweist in allen Geschichten, wie man sich wehren kann, auch wenn man vom Aussehen her eher schwächling geraten ist. Franz und seine Freundin Gabi, die beiden halten dick und dünn zusammen und vertragen sich auch

immer wieder. Denn Streit, das gehört manchmal dazu, vor allem auch, weil das anschliessende Veröhnen so wohltut. Der Band enthält sieben Geschichten, die sich alle ganz wunderbar zum Vorlesen eignen.

*Maria Riss*

## Empfehlenswertes für die Oberstufe

---



### **Dirk Reinhardt: Über die Berge und über das Meer**

Gerstenberg, 2019

ISBN: 978-3-8369-5676-5

Roman, beruhend auf Tatsachenberichten

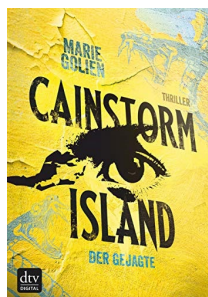
Soraya kommt als siebtes Mädchen einer Familie in Afghanistan zur Welt. Um die Ehre der Mutter zu wahren, darf sie als Junge aufwachsen, dies hat die Dorfgemeinschaft beschlossen. Als Samir kann sie ihre Mutter auf die Strasse begleiten, sie kann zur Schule gehen und sich frei bewegen, was für ein Mädchen undenkbar wäre. Jedes Jahr wartet sie voller Vorfreude auf die Kuchi, ein Nomadenvolk, das auf der Durchreise mit den Bewohnern ihres Dorfes Handel betreibt. Denn mit den Kuchis kommt Tarek, mit dem sie jedes Jahr einige wunderbare Tage verbringt. Ihr Vater verpasst es, Samir rechtzeitig wieder zu Soraya zu machen. Dies erweckt das Misstrauen der Taliban, die sie fortan immer stärker bedrohen. Als die Bedrohung in einem Übergriff auf Soraya endet, beschliessen ihre Eltern, dass Soraya in die Türkei flüchten soll.

Tarek führt mit seiner Familie ein hartes, einfaches Leben und hütet Schafe. Er kennt sich in den Bergen ausgezeichnet aus, da es seine Aufgabe ist, in abgelegenen Gebieten verirrte Schafe zu suchen. Die Kuchi sind den Taliban ein Dorn im Auge, da sie deren Meinung nach, ein gottloses Leben führen. Tarek gerät ins Visier der Taliban, die ihn als Fährtenleser und als Kenner der Berge brauchen könnten. So flüchtet auch Tarek. Er macht sich schweren Herzens auf den Weg nach Deutschland zu seinem Onkel.

Soraya und Tarek begeben sich unabhängig voneinander in die Hände von immer wechselnden, oft verbrecherischen Schleppern. Der Zufall will es, dass sich Soraya und Tarek in den Bergen auf ihrer Flucht treffen. Nach kurzer Zeit werden sie aber wieder getrennt und finden schliesslich nach langer Zeit in Deutschland bei Tareks Onkel wieder zusammen.

Für dieses Buch hat der Autor mit Jugendlichen Flüchtlingen aus Afghanistan gesprochen, die ihm ihre Geschichte erzählt und über ihre Erfahrungen berichtet haben. «Es sind Erzählungen junger Leute, die innerhalb weniger Jahre oft mehr durchgemacht haben als andere in einem ganzen Leben. Erzählungen wie aus einer anderen Welt, die dann plötzlich hart und abrupt in unserer eigenen Welt enden. Erzählungen von Enttäuschungen und Träumen, von Angst und Mut, von Verzweiflung und Hoffnung.»

Das überaus eindrückliche Buch sei Leserinnen und Lesern ab etwa 14 Jahren wärmstens empfohlen.  
*Anita Fehr*



### **Marie Golien: Cainstorm Island, der Gejagte**

dtv 2019

ISBN: 978-3-423-76242-7

Fantasy Roman

Emilio lebt mit seiner Familie auf Cainstorm Island. Die Bewohner dieser Insel sind sehr arm, alle siechen am Existenzminimum dahin. Wenn man eine kurze Strecke übers Meer fährt, gelangt man nach Asaria, da wohnen die Reichen, die sich alles leisten können, dies aber nur, weil sie die Bewohnerinnen und Bewohner von Cainstorm gnadenlos ausbeuten. Lange weiss Emilio nichts von der Existenz von Asaria, bis er eines Tages die Gelegenheit bekommt, für Eyevision zu arbeiten. Eyevision will reale Videos, direkt aufgenommen über einen Chip, der in Emilios Gehirn implantiert wird, senden. Die Zuschauer aus Asaria sehen nun direkt, live über Emilios Augen, was er erlebt und können das Gesehene kommentieren. Diese Kommentare sieht wiederum Emilio und je mehr Zuschauer er hat, umso mehr Geld verdient

er. Geld, das seine Familie unbedingt zum Überleben braucht. Eines Tages trifft Emilio eher zufällig den Anführer der «Schlangen», einer rücksichtslosen Gang, die Cainstorm Island fest im Griff hat. Bei einem Kampf tötet Emilio den Gegner aus Notwehr. Leider geschieht dieser Kampf gerade dann, als Emilio auf Sendung ist. Verzweifelt löscht er alle bisherigen Videos und versucht bei Eyevision auszuweichen. Ein Ding der Unmöglichkeit. Dafür müsste er sich den Chip aus seinem Hirn herausoperieren lassen, was für Emilio unbezahlbar wäre. Zudem hat Eyevision unterdessen bemerkt, dass sich mit Emilio viel Geld verdienen lässt. Die Zuschauerzahlen steigen und steigen. Ohne Emilios Einverständnis abzuwarten, schalten sie den Chip immer wieder ein, weshalb der Junge in immer grössere Gefahr gerät. Die Schlangengang will sich an ihm rächen, Emilio ist dauernd auf der Flucht. Sobald sich der Chip einschaltet und Emilio auf Sendung ist, verrät aber jeder seiner Schritte, wo er sich gerade befindet. So bringt er nicht nur sich, sondern seine ganze Familie und seine Freunde in grosse Gefahr. Ja, die Geschichte wendet sich zum Guten, wie Emilio das zustande bringt, das sollen die Leserinnen und Leser selbst herausfinden.

Dieses Buch ist überaus spannend. Die Autorin lässt ihre Leserschaft mit dem sympathischen Emilio mitleiden und mitfiebern. Geschickt spricht sie aktuelle gesellschaftliche Themen an: Den Einfluss der sozialen Medien auf unser Leben oder die grossen Unterschiede zwischen arm und reich. Die Geschichte spielt zwar in einer Welt, die es genauso (noch) nicht gibt, sie lässt aber erahnen, wie es in gewissen Vierteln und in der Zukunft aussehen könnte. Oberstufenschüler, die gerne action- und temporeiche Thriller lesen, sollten sich dieses Buch unbedingt besorgen!

*Anita Fehr*